Jabärger Zytig JAZ

Mitteilungen und Infos aus der Gemeinde Jaberg Nr. 1 / März

www.jaberg.ch

Editorial

Vordrängen ist erwünscht!

Wer kennt sie nicht, die ewigen Drängler zum Beispiel beim Anstehen am Skilift. Ja, es gibt sie sogar auf der Autobahn oder auch bereits beim Einsteigen in Tram, Bus oder Zug. Sogar morgens in der überfüllten Bäckerei oder am Mittag am Take-Away treten sie in Erscheinung. Die ewigen Vordrängler, welche immer zuerst und zuvorderst sein wollen.
Wie gerne würden wir dort einmal sagen: "Hallo Sie, ich war vor Ihnen da!" oder "wäre jetzt nicht einmal ICH an der Reihe?"
Merkwürdig… wenn es dann irgendwo in einer kleinen Gemeinde um ein Gemeinderatsmandat, ein Ehrenamt oder in einem Verein um eine (meist) unentgeltliche Tätigkeit geht, dann sagen wir lieber: "Nein, nein – ICH will mich nicht vordrängen". Beim Ausruf: "Freiwillige einen Schritt vor!" sieht sich plötzlich diejenige Person, die es versäumt hat, blitzartig einen Schritt nach hinten zu machen, damit konfrontiert, dass sie alleine vorne steht…
Konkret heisst das dann, diejenige Person, welche eigentlich keine zusätzliche Aufgabe(n) wollte, hat bereits wieder eine weitere Aufgabe "gewonnen".
Das wirklich Tolle dabei ist, dass jene "auf den Rängen" dann weiterhin Zeit und Musse haben die doch eher unfreiwilligen Vordrängler sorgfältig zu beobachten um in der Folge sofort beim Feststellen eines kleinen Fehlers mit offener oder verdeckter Kritik auffahren zu können. Oder wir können überall deponieren, was alles in unserer Gemeinde oder im Verein "X" falsch läuft, wie man es doch viiiiel besser und allen gerecht machen könnte.
Oder habe ich Unrecht? Ich lasse mich gerne "eines Besseren" belehren. Die Möglichkeit hierzu bietet sich bereits in diesem Heft, möglicherweise liest ja jemand den Beitrag "Der letzte Sommerball" weiter hinten in dieser JAZ.

Vordrängler sind erwünscht!
Ursula Aeberhard

In eigener Sache
Anlässlich einer Sitzung Ende letzten Jahres teilten die Redaktions-, Gemeinde- und OVJ-Vertreter die Editorials unter sich auf. Zudem wurde beschlossen, konkret Leute auf eine Mitarbeit anzusprechen. Gleichzeitig musste der definitive Austritt von Renate Rubi aus der Redaktion zur Kenntnis genommen werden. Wir danken für Deinen Einsatz, Renate, und – wir vermissen Dich!
Unseren treuen Leserinnen und Lesern wünschen wir weiterhin eine gute Lektüre der Dorfzeitung.
Die Redaktion

Inhalt

"gniesse bis gnue"	3	Tagesmütter gesucht	13
OVJ: Besuch Seilpark Gantrisch	4	JAZ – Sudoku	13
Versicherungsberatung in Jaberg	5	OVJ – Jahresbericht	14/15
Das aktuelle Firmenporträt	8	Alexandre Dubach in der Kirche	16/17
Fusspflege Elisabeth Trachsel Uttigen	9	"Singe tönt lässig…"	18
Der letzte Sommerball?	10	"Wetterbasteln… gewusst wie"	20
Wechsel in der Energieberatung	11	Worter – Rätsel	21
Laufen Sie mit?	12	Terminkalender	24

Impressum

Redaktionsschluss für JAZ Nr. 2/2009: **15. Mai 2009**

Redaktion JAZ, Burgackerweg 3, 3629 Jaberg (Paul Fiechter, Thomas Feuz)
E-Mail: paul.fiechter@bluewin.ch
Auflage: 180 Stück

Die Autorinnen und Autoren haften persönlich für ihre Beiträge.

Der OVJ lädt zum Fondue Chinoise-Buffet

"gniesse bis gnue"

Am 7. Februar lud der Ortsverein Jaberg (OVJ) zum Fondue Chinoise-Buffet im Gemeindesaal ein. Der von Brigitte Kastens und ihrem Team vorbereitete Anlass erfreute nicht nur den Gaumen, sondern auch Auge und Herz. Über 35 Personen, darunter auch einige neue Gesichter und Gäste, genossen "bis gnue".

Von der Jaberger Jugend übers "Mittelalter" bis zu rüstigen Geniessern kamen bei Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein alle auf ihre Rechnung. Mit grosser Freude konnte auch der frühere OVJ-Präsident Peter Thoma willkommen geheissen…

Kulinarischer Hochgenuss

Jeder Gast wurde mit einem Glas Moscato begrüsst, was die Schwellenangst nahm und Alteingesessene und neue Gesichter beim "Anstossen" miteinander in Kontakt brachte. Das vielfältige Buffet hielt verschiedenste Köstlichkeiten bereit, die den Abend zu einem kulinarischen Hochgenuss werden liess. An den Tischen war denn schon bald manch intensives Gespräch im Gange, während sich andere schon beim Dessert gemütlich taten.

Das Küchenteam durfte für sein grosses und umsichtiges Engagement einen Applaus entgegennehmen. Verschiedene Gäste äusserten sich sehr zufrieden über den Abend. Dem OVJ-Vorstand unter seinem rührigen Präsidenten Rolf Peter sei auch an dieser Stelle für den tollen Beitrag zum kulturellen Leben in Jaberg gedankt!

Thomas Feuz

Fast 40 Personen genossen das Chinoise-Buffet des Ortsvereins – jedes auf seine Weise, wie diese Fotos zeigen. *(Bilder: Rolf Peter/thf*

OVJ ORTSVEREIN JABERG

SEILPARK GANTRISCH

6. Juni 2009 – Besuch Seilpark Gantrisch mit Alternativ-Wanderung

RPJ. Am 6. Juni 2009 ist es soweit. Exakt 65 Jahre nachdem Eisenhower die Allierten die Steilwände der Normandie hochjagte bringt uns Rolf Frank auf den Gantrisch! → Für die meisten Teilnehmenden sogar noch etwas höher… Nämlich auf die Bäume in der Gantrischregion.
Wir starten am Vormittag in Jaberg und werden am späteren Nachmittag wieder zurückkehren. Ob wir mit Pw oder Bus fahren entscheiden wir nach Anzahl der Mitreisenden.

Seilpark

Für die nach höherem strebenden Teilnehmenden bietet der Seilpark einen gesicherten Nervenkitzel. Auf der Höhe zwischen 4 und 35 Metern ab Boden bewegen wir uns sicher von Baum zu Baum. Da auf dem Gantrisch keine Lianen wachsen verlassen wir uns auf die fest installierten Kletter- und Sicherungsseile. Nach einer gründlichen Einführung auf der Instruktions-Anlage erkunden wir verschiedene Höhen, jeder so hoch, wie es ihm noch behagt. Über wacklige Seilbrücken, verrückte Tyrolliennes oder trickige Strickleitern auf verschiedenen Parcours können alle nach ihrem Gusto die befreiende oder allenfalls auch beklemmende Höhe geniessen. Die Wahl geht vom Höigümper- über Fuchs-, Eichhörnchen-, Specht- bis hin zum Adler-Parcours. Für unsere Sicherheit stehen ausgebildete Bergführer bereit.

Rundwanderung

Für diejenigen, welche lieber nicht wie unsere Vorfahren auf den Bäumen herumhangeln wollen bietet dieser Ortsvereins-Ausflug die Möglichkeit des gemütlichen Walderlebniswegs (ca. 1½ h) in unmittelbarer Umgebung des Seilparks. Gemütlich die Natur erwandern und vor- oder nachher noch etwas den „Hochseil-Akrobaten“ und „-Artistinnen“ zuschauen. Einen Kaffee oder einfach das tolle Berggefühl geniessen.

Mittagessen

Zum Mittagessen gibt’s was vom Grill oder Picknick aus dem Rucksack.

Durchführung

Aus Sicherheitsgründen wird der Anlass nur bei gutem Wetter durchgeführt. Ersatzdatum ist Samstag, 13. Juni 2009.

Einladung mit Preis und Programm → schon bald in Eurem Briefkasten

Versicherungs-Beratungen in Jaberg

Liebe Jabergerinnen, liebe Jaberger

Bestimmt kennen uns einige schon aus den Medien mit unserem Projekt "Lösungen von Frau zu Frau". Auch bei Versicherungen gilt: die Einfühlsamkeit und Sensibilität einer Frau sind auch für das "starke" Geschlecht ein Gewinn!

Neuer Partner

Seit dem 1.1.2009 haben wir einen neuen Partner: das *Maklerzentrum Schweiz AG.* Durch diese Partnerschaft sind wir unabhängig und profitieren vom Zugang zum gesamten Versicherungsmarkt.
Wir vertreten die Interessen unserer Kunden und das Maklerzentrum Schweiz AG tritt als treuhänderische Sachwalterin gegenüber den Versicherungen auf. Das heisst: **frauenvorsorge** übernimmt Mandate und bietet allumfassende Versicherungslösungen für Privat- sowie Firmenkunden in der ganzen Schweiz an.

Alles aus einer Hand

Wir platzieren die zu versichernden Risiken optimal und betreuen die Versicherungsverträge kontinuierlich: von der Motorfahrzeug- zur Hausratversicherung, von der Krankenkasse zur Krankentaggeldversicherung, von der Geschäfts- zur Maschinenversicherung… Und natürlich bieten wir wie immer umfassende Beratungen im Vorsorgebereich.

Zahlreiche Privatkunden gehören bereits zu unserer zufriedenen Kundschaft. Aber auch Baugeschäfte, Transportfirmen, Kleiderboutiquen, Psychologinnen Praxen und viele andere KMUs aus verschiedensten Branchen zählen zu unseren Mandanten.

Wir freuen uns darauf, bald viele Jabergerinnen und Jaberger zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen!

frauenvorsorge
Enza und Daniela

Hinweis: Bitte beachten Sie den Gutschein auf Seite 19!

Gasthof Dörfli

www.gasthof-doerfli.ch

Feiern Sie Ihren Anlass in gemütlichen Räumlichkeiten!
(Nichtraucher- & Rauchersaal)

Hochzeiten, Konfirmationen, Taufen, Geburtstagsfeier etc.

Kinderspielplatz
Gästezimmer
Grosser Parkplatz

Ob gross, ob chli, z'Dörfli muess es sii.

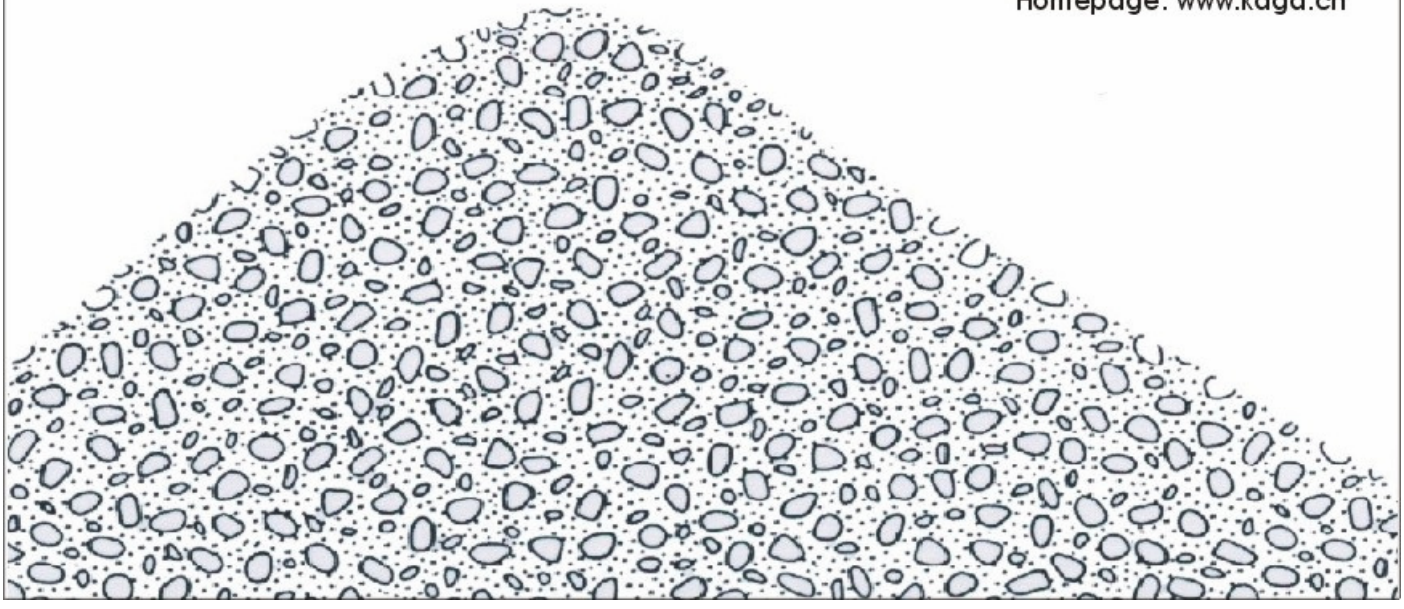
Sa. 14. März 2009
5. Gürbetaler "Chäsjass"
ab 19.00 Uhr **Essen**,
20.00 Uhr **Jassen** (Schieber)
Fr. 36.-- inkl Abendessen
Anmeldung erwünscht!!!

Franziska & Roland Roggli-Schläfli
3116 Mühledorf, Tel. 031 781 02 72
Montag & Dienstag Ruhetag

Kies ab Wand / Wandkies sortiert
Recyclingmaterial / Planie, Koffer
Material für Naturgärten
Aushub- und Inertstoffdeponien
Strassenreinigungen
Rekultivierungen

KAGA
Kies AG Aaretal 3628 Uttigen

Aarbord 32
Telefon Nr. 033 345 55 40
E-Mail: info@kaga.ch
Homepage: www.kaga.ch



← Pflege
← Massage
← Reflexzonen-
Massage

Elisabeth Trachsel - Balmer
Seilerweg 14
3628 Uttigen

Tel: 033 345 80 74
Handy: 078 661 95 61

Auf Wunsch hole ich Sie gerne zu Hause ab.
Mache auch Hausbesuche.

Wir stellen vor: (hier könnte der Name Ihrer Firma stehen!)

Das aktuelle Firmenporträt

Wir freuen uns, Ihnen in loser Folge einzelne Inserentinnen und Inserenten näher vorzustellen. Damit Sie sich als Leserin und Leser einen besseren Überblick über die jeweiligen Angebote machen können, haben wir ein standardisiertes Raster ausgearbeitet. So können Sie sich in Kürze über das Angebot, die Anschrift sowie die Stärken ein Bild machen.
Erster Gast in der neu geschaffenen Rubrik ist eine Neuinserentin, Frau Elisabeth Trachsel aus Uttigen. In der nächsten Folge stellen wir einen Inserenten vor, der seit dem Neustart vor bald 15 Jahren in der JAZ inseriert. Im Sinne des bestmöglichen Kundennutzens wird diese Rubrik jeweils ganzseitig gestaltet, so dass Sie die Seite ausschneiden und bequem aufbewahren können.

Inserat, Porträt, Publireportage? Sie haben die Wahl!
Ergänzend zum Firmenporträt bzw. als weitere Variante sind bezahlte Publireportagen in Kombination mit einem ganzseitigen Inserat möglich. Sind Sie interessiert oder kennen Sie eine Firma, die Interesse an diesem neuen Angebot der JAZ haben könnte? Mit einem Inserat unterstützen Sie die Herausgabe einer eigenen Dorfzeitung in Jaberg auch in Zukunft. Die Redaktion freut sich über jede Rückmeldung! **Kontakt:** 031 781 27 00 | thom.feuz@bluewin.ch.
Fast hätten wir es vergessen: Schenken Sie den Inserentinnen und Inserenten der JAZ Ihr Vertrauen! Aber das versteht sich ja von selbst, nicht wahr?!

Die Redaktion

Das aktuelle Firmenporträt. Wir stellen vor:

Fusspflege Elisabeth Trachsel, Uttigen

Wir freuen uns, Ihnen in loser Folge einzelne Inserentinnen und Inserenten näher vorzustellen.
Damit Sie sich als Leserin und Leser einen besseren Überblick über die jeweiligen Angebote machen können, haben wir ein standardisiertes Raster ausgearbeitet. So können Sie sich auf einen Blick ein Bild über Angebot, Anschrift sowie die Stärken machen.

Sich wohlfühlen – von Kopf bis Fuss!

"Eine Fusspflege? Ich…? Nach kurzem Zögern greife ich zum Hörer. Die Stimme am Telefon tönt warm und einladend. So ist der Entscheid bald gefasst, mir etwas Gutes zu gönnen. Schon beim Eintreten ins stilvoll und gemütlich eingerichtete Atelier merke ich: hier kann man sich wohlfühlen! Die Begrüssung ist freundlich, Diplome an der Wand wecken Vertrauen und Hintergrundmusik stimmt mich auf eine kurze Auszeit ein. Schon bald befinden sich meine "Treterchen" in einem wohlig warmen Fussbad. Ich merke, wie ich mich zunehmend entspanne. Gehört die Nagelpflege sonst zum Unbeliebtesten auf dieser Welt, kann ich hier "alles gsorget gäh": die Nägel gekürzt, enthäutet und poliert, Hornhaut und Schwielen verschwunden, die Füsse eingecremt… Waren es zwei Stunden oder 20 Minuten? Es tat einfach gut, hinzuhalten, abzuschalten, die Frische und neue Energie zu spüren! Schon jetzt steht fest: ich gönne mir diese Wohltat wieder einmal. Die praktische Punktekarte lädt dazu ein, bei der sympathischen Stimme einen nächsten Termin abzumachen."
So beschreibt ein Gast "seine" Fusspflege in Uttigen. Wann greifen Sie zum Telefonhörer? Ihre Füsse werden Augen machen! Tipp: wie wärs mit einem Geschenkgutschein?

		persönliche Bemerkungen	
Firmenname	**Elisabeth Trachsel-Balmer** **kosmetische Fusspflege, Uttigen**		
Anschrift, **Telefon, Internet**	**Seilerweg 14, 3628 Uttigen** 033 345 80 74 | 078 661 95 61 trachsel-fusspflege@bluewin.ch		
Gründungsjahr	2000		
Beschäftigte	zurzeit 1		
Angebot	Fusspflege, Fussreflexzonenmassage, Fussmassage		
Stärken	Für meine Kunden und Kundinnen die beste Lösung finden.		
"Heimservice"?	Hausbesuche sind nach Absprache möglich. Ich hole Sie auch zu Hause ab.		
Preise	Fusspflege: Fr. 57.--		
Sonderangebot?	Den JAZ-Leserinnen und Lesern offeriere ich eine Punktekarte: bei 11 Fusspflegen Fr. 20.— Rabatt.		
mein Ziel	…dass auch die Menschen in Jaberg wieder leichten Fusses unterwegs sind!		
Motto	Ich möchte so arbeiten, wie ich es für mich auch wünschen würde.		

15. August 2009

Der letzte Sommerball in der Gemeinde Jaberg ?

RPJ. **Schön war's jeweils, wenn die Gemeinde Jaberg im Spätsommer ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Sommerball einlud. Ein Apéro, ein feines Nachtessen und als Abrundung Live-Musik in einer geschmackvoll eingerichteten Lokalität. Das alles praktisch zum Null-Tarif - lediglich die Getränke mussten selbst bezahlt werden.**
Ob in Rubi's Schopf oder später im KAGA-Werkhof, ob mit Paella oder mit heimischer Kost, die gemütlichen Abende und Nächte werden allen, welche sich für eine Teilnahme entscheiden konnten, sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Wieso dann bloss „der letzte Sommerball"?

Früher hiess der Sommerball ja bekanntlich Feuerwehrball und er wurde immer durch eine sich abwechselnde Gruppe der Feuerwehr Jaberg organisiert. Seit die Feuerwehren Jaberg und Kiesen zusammengelegt wurden, kann die Organisation nicht mehr einfach an die Feuerwehr übertragen werden.

So erklärte sich Stefan Rubi für das Jahr 2008 bereit, ein Team zusammenzustellen und den ersten Sommerball zu organisieren. Gemeinsam mit Stefan Gugger, Roland Gehrig und Rolf Peter organisierte er letztes Jahr den ersten Sommerball in der Geschichte von Jaberg.

Inzwischen ist es Winter geworden und Gehrigs wohnen in Mühlethurnen und Rubi's zieht's in die Vereinigten Staaten. Auf Anfrage haben sich netterweise vom letztjährigen OK Stefan Gugger und Rolf Peter bereit erklärt, wenn nötig auch dieses Jahr an der Organisation mitzuhelfen, dies jedoch von der Bedingung abhängig gemacht, dass noch eine Verantwortliche oder ein Verantwortlicher für die Gesamtkoordination sowie ein zusätzliches Mitglied für das OK gefunden wird. Nicht immer mehr Aufgaben auf weniger „Buckeln" verteilen ist angesagt!

An der November-Gemeindeversammlung rief die Gemeinderätin Ursula Aeberhard die Bevölkerung auf, Freiwillige möchten sich bitte bei ihr melden. Nebst den beiden „Bisherigen" meldete sich noch Paul Fiechter; den dreien gehört schon heute ein herzliches Dankeschön für Ihre (erneute) Einsatzbereitschaft. Obwohl der Aufruf sogar den Weg ins Thuner Tagblatt fand meldeten sich keine weiteren Interessierten.

Nun wird aber noch der Gesamtverantwortliche für den Sommerball 2009 gesucht!

Sollten wir keine Freiwilligen für die Organisation mehr finden, wird wohl der Sommerball 2009 der letzte seiner Art sein.
Es wäre für die Gemeinde kaum möglich, nebst einem Grossteil der Kosten für Verpflegung und Musik zu übernehmen auch noch einen kommerziellen Veranstalter für diesen Abend zu bezahlen. Etwas Freiwilligenarbeit müsste schon erbracht werden!

DRINGEND GESUCHT

Verantwortliche oder Verantwortlicher

für die Organisation des Sommerballs 2009

Interessierte melden sich bitte rasch bei Gemeinderätin Ursula Aeberhard 031 782 04 11 oder per Mail an ursula.aeberhard@jaberg.ch

---

Ernst Thomann zurückgetreten; Beratung ist sichergestellt

Wechsel in der Energieberatung

Per Ende letzten Jahres ist Ernst Thomann von seinem Amt als regionaler Energieberater zurückgetreten. Die Nachfolge wird von der Energie Thun AG sichergestellt, wie der Regionalplaner mitteilt.

Kurz nach Redaktionsschluss der letzten JAZ wurde der Rücktritt des langjährigen Energieberaters Ernst Thomann kommuniziert. Als Nachfolgelösung konnte mit der Energie Thun AG ein auf zwei Jahre befristeter Vertrag ausgearbeitet werden, der eine lückenlose Ablösung und weiterhin eine fachlich qualifizierte Energieberatung sicherstellt.

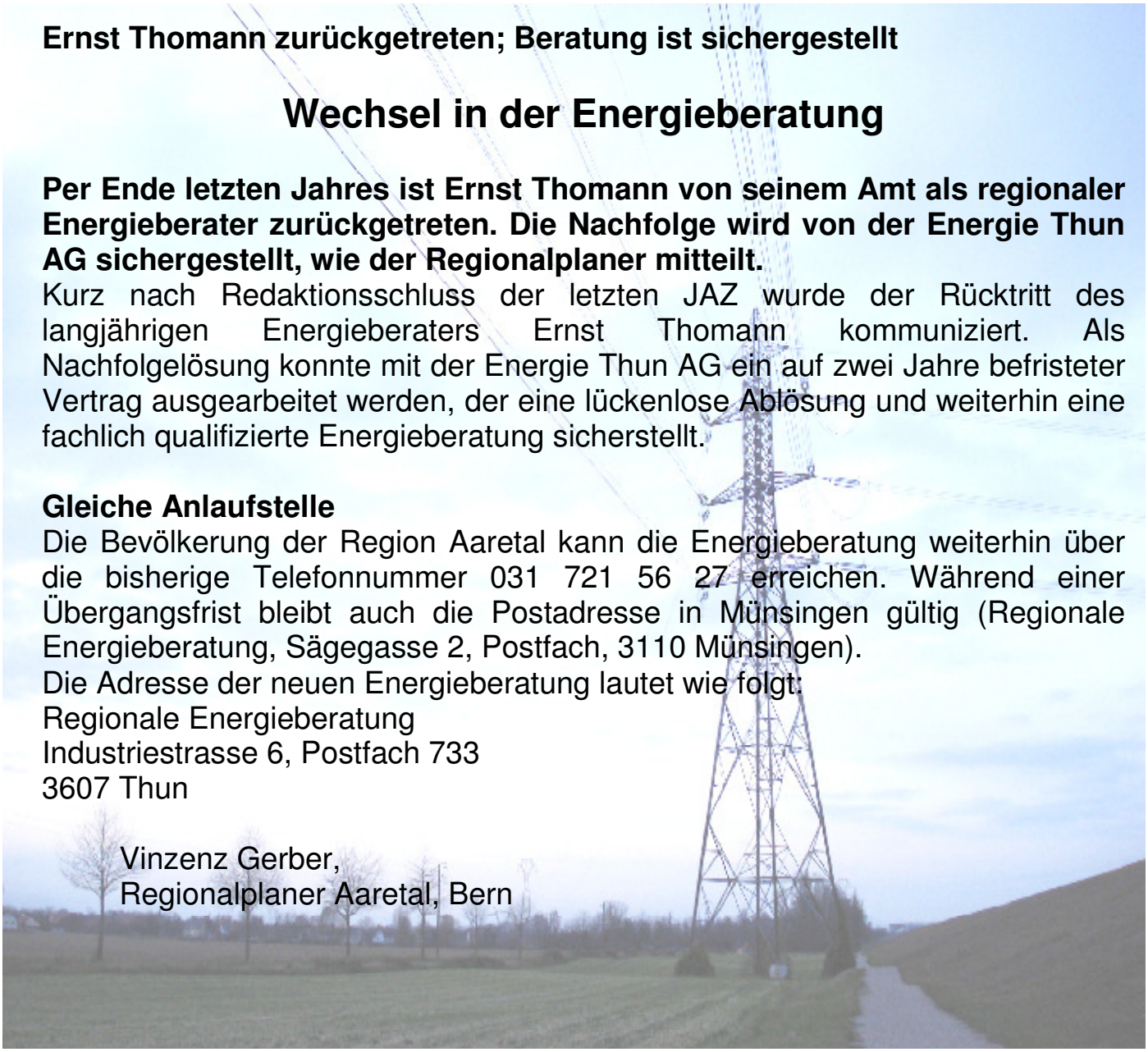
Gleiche Anlaufstelle

Die Bevölkerung der Region Aaretal kann die Energieberatung weiterhin über die bisherige Telefonnummer 031 721 56 27 erreichen. Während einer Übergangsfrist bleibt auch die Postadresse in Münsingen gültig (Regionale Energieberatung, Sägegasse 2, Postfach, 3110 Münsingen).

Die Adresse der neuen Energieberatung lautet wie folgt:

Regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, Postfach 733
3607 Thun

Vinzenz Gerber,
Regionalplaner Aaretal, Bern



(Foto: thf)

"Wir bewegen Jaberg!"

Laufen Sie mit?

Die Fitness der Jabergerinnen und Jaberger darf auch in diesem Jahr nicht zu kurz kommen! Zudem kommt der Frühling bestimmt und da wird es Zeit, die Laufschuhe zu schnüren und am Laufträff Jaberg teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr sind neue Läuferinnen und Läufer willkommen!

LAUFTRÄFF JABERG

Start:	***Montag, 30. März 2009***
Wann:	***jeden Montag*** *(ausser Feiertage)* ***um 19 Uhr***
Treffpunkt:	*Dorfplatz Jaberg*
Kosten pro Saison:	*Fr. 30.00 für Ortsverein-Mitglieder*
	Fr. 40.00 für Nicht-Mitglieder
Leitung:	*Urs + Béatrice Zaugg*
Auskunft:	*Urs und Béatrice Zaugg*
	Burgackerweg 23, 3629 Jaberg
	Telefon: 031 781 09 72 oder
	team.zaugg@bluewin.ch

Wir bewegen Jaberg… - und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Urs und Béatrice Zaugg

PRO SENECTUTE
REGION BERN

Mach mit – sei fit

Soziale Kontakte knüpfen? Altersgerecht lernen und mit Gleichaltrigen unterwegs sein? Pro Senectute Region Bern hat ein vielfältiges und reichhaltiges Angebot an Kursen und Exkursionen für Seniorinnen und Senioren wie z.B. Nordic Walking, Tanzen, Computer- und Digitalkurse, Sprachen usw. Auf das Unterrichten nach "altersgerechtem" Tempo wird Rücksicht genommen. Das Kursprogramm erscheint im März und im September. Zu bestellen unter:
Pro Senectute Region Bern Tel. 031 359 03 03
bildungundsport@be.pro-senectute.ch

Dringend Tagesmütter gesucht – Ihr sinnvoller Nebenverdienst

Die Betreuung von Tageskindern, vermittelt durch die Tagesstätte der Gemeinde Münsingen, ist eine familienergänzende Betreuungsform, welche die Eltern in der Erziehung unterstützt. Das Angebot wird von berufstätigen Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern aus pädagogischen, sozialen oder wirtschaftlichen Überlegungen genutzt.

So wurden im Jahr 2008 141 Kinder von rund 80 Tageseltern während insgesamt 41‘000 Stunden betreut.

Seit längerer Zeit führen wir eine Warteliste, da wir keine weiteren Tagesmütter mehr zur Verfügung haben.
Deshalb suchen wir dringend Tagesmütter in Münsingen und der Region Aaretal, die bereit sind, je nach Bedarf, stundenweise, halbtags, ein, zwei oder drei Tage pro Woche ein Tageskind in Ihrer Familie aufzunehmen und zu betreuen. Das Alter der Kinder variiert von 3 Monaten bis zum Schulaustritt.

Als Tagesmutter können Sie eine sinnvolle Tätigkeit mit einem kleinen Erwerb im eigenen Haushalt verbinden. Die Entschädigung von rund Fr. 40.- pro Kind und Tag ist bis zum Betrag von jährlich Fr. 9000.- pro Kind steuerfrei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihren Anruf nimmt Frau Therese Stoll, Vermittlerin Tageseltern unter der Nummer 031 721 57 91 gerne entgegen. Besten Dank.

JAZ – Sudoku

Einfach

	8	4	3		9	5		
2		9		6	4	3		7
3			5	1	2	4		
		8				1		
6	1		4		5		2	3
		3				6		
			9	3	1		5	
7		1				9		4
		5	7		8	2		

Schwer

5	3		8	9	2		7	6
			6		1			
		6				9		
	6			3			9	
	5						2	
	2			1			3	
		5				2		
			1		5			
9	7		4	8	3		6	1

Lösung unter paul.fiechter@bluewin.ch anfordern!

Jahresbericht 2008 Ortsverein Jaberg

Auch das vergangene Jahr 2008 brachte dem Ortsverein Jaberg Höhepunkte und weniger erfreuliche Erinnerungen.

Vorstand

Seit der letzen Hauptversammlung besteht nun also der Vorstand aus den Mitgliedern Esther Feuz, Brigitte Kastens, Rolf Frank und Rolf Peter. Um die Belastung für die Vorstandsmitglieder möglichst erträglich zu gestalten wurden im Jahr 2008 nur die absolut notwendigen Sitzungen einberufen. Sämtliche Anlässe wurden auf dem bilateralen Weg (das tönt ja im Moment gerade sehr aktuell) organisiert und durchgeführt.

Mitglieder

Leider mussten wir per 31.12. insgesamt 4 Austritte verzeichnen. Zudem erreichte uns im Frühjahr die traurige Nachricht, dass wir uns für immer von Erika Ueltschi verabschieden mussten. Es gibt jedoch auch erfreuliches aus der Mitgliederkartei zu berichten. Mit der Familie Dora Reber konnte ein neues Familien-Mitglied gewonnen werden. Wir begrüssen sie herzlich im Ortsverein.

Anlässe

Am ersten Anlass nach der Hauptversammlung galt es am Karfreitag, 21. März wiederum die Ostereier für das anschliessende Ostereiertütschen zu suchen. Der für die Familien bewusst günstig angebotene Anlass schloss trotz guter Beteiligung mit einem kleinen Verlust ab.

Gut einen Monat später fand dann am Samstagabend, 26. April der Spaghettiplausch im Gemeindesaal statt. Bedingt durch die grossen Eigenleistungen der Küchenmannschaft spülte dieser Anlass dank grosser Beteiligung und trotz günstigem Preis einen stattlichen Beitrag in die Kasse des Ortsvereins. Minutenlanger (!) Applaus für das Küchenteam (Brigitte & Brigitte) sagt wohl alles.

Wie alle Jahre organisierten Mitglieder des Ortsvereins gemeinsam mit Ruedi Hänni die Bundesfeier. Viele Jaberger genossen die selbst gebackenen Züpfen und die Getränke im Schein des lodernden Augustfeuers.

Am Samstag, dem 18. Oktober gings per Bus ins Land der Grünen Fee. Sowohl die Anfahrt mit dem Spontan-Kaffee am Strassenrand, die Besichtigung mit Degustation bei Mauler's in Môtiers, als auch das Asphaltschinken-Mittagessen mit der anschliessenden Führung durch die ehemaligen Asphaltminen in

Travers werden jenen, die dabei waren, noch lange in Erinnerung bleiben. Dieser Anlass schloss ziemlich genau mit der „schwarzen Null" ab.

Dem Samichlaus-Event, welcher dieses Jahr „zufälligerweise" am 6. Dezember stattfand, stand zwar das Wetterglück zur Seite. Die immer weniger werdenden kleinen Kinder in Jaberg führten jedoch trotz seit Jahren gleichbleibenden Preisen zu einem richtiggehenden Einbruch bei der Teilehmerzahl.

Gesamthaft schlossen die Anlässe mit einem Verlust von ca. CHF 60.00

Finanzen

Für das Jahr 2008 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis budgetiert. Die Erfolgsrechnung des Ortsvereins Jaberg zeigte nun für das Jahr 2008 einen Verlust von knapp CHF 40.00, was schon fast einer Ziellandung entspricht. Das nahezu ausgeglichene Ergebnis verdankt der Orstsverein in erster Linie seinen Mitgliedern und Gönnern und den Teilnehmenden an den Anlässen. - Der Verein verfügt per 31.12.2008 über ein Vermögen von CHF 6'613.67.

Zürich, 19.1.2009

Ortsverein Jaberg

Rolf Peter, Präsident

CASA VINICOLA LA TORRE 7742 POSCHIAVO

STEFAN GUGGER
GESCHÄFTS-STELLE REGION BERN

LA TORRE SA
GUGGER'S VINOTHEK
Postweg 2
3629 Kiesen / BE

Tel.: 031 781 45 60
Fax 031 781 45 61
Natel 079 652 61 37
Privat 031 781 26 24

e-mail: gugger-vinothek@bluewin.ch

Ein grosser Künstler gastiert am Abendkonzert vom 3. Mai

Alexandre Dubach in der Kirche Kirchdorf

Letztmals am 6.Mai 2007 trat Alexandre Dubach im Rahmen der Abendkonzerte mit den vier "Tubadours" in Kirchdorf auf. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und am Schluss: Standing Ovations! Letztere kam nicht durch billige Effekthascherei zustande, sondern war das Resultat einer musikalisch wie technisch begeisternden Interpretation, die dem Titel des Konzerts völlig entsprach: Virtuoses und Besinnliches. Dabei gelang es den Musikern, auch die virtuosesten Stellen musikalisch zu gestalten – eine hohe Kunst, die das Publikum auch voll wahrgenommen hat.
Und nun freuen wir uns, den sympathischen Künstler erneut in Kirchdorf musizieren zu hören.

Wer ist Alexandre Dubach?
Er ist ein "waschechter" Thuner und hat dort – wie viele andere spätere Profi- und Amateurstreicher - bei Elisabeth Schöni den ersten Unterricht erhalten. Bereits im Alter von neun Jahren gewann er den 1. Preis an der Expo 1964 in Lausanne, am Klavier seine Schwester Daniela, die ihn auch heute noch bei vielen seiner Auftritte begleitet. Als Schüler von Ulrich Lehmann, Nathan Milstein und Yehudi Menuhin debütierte er 15-jährig in Mendelssohns Violinkonzert mit dem Zürcher Tonhalleorchester, wo er später auch als Konzertmeister wirkte.
Alexandre Dubach hat sich national und international einen Namen gemacht mit seiner fantastischen Virtuosität und einem unverkennbaren, warmen Geigenklang. So gewann er in Wettbewerben mehrere erste Preise, darunter den berühmten "Lipizer"-Preis in Gorizia. Die Einspielungen der sechs Violinkonzerte von Nicolo Paganini, begleitet vom Orchestre Philharmonique de Monte Carlo, sind Meilensteine in seinem brillanten und vielseitigen Musikleben. Seine ganz grosse Leidenschaft gilt dem Oeuvre Paganinis. Zahlreiche Tourneen haben ihn durch die ganze Welt geführt. So hat er z.B. im Jahr 2007 Konzerte in Deutschland, Polen, Italien, Rumänien und China – und nicht zu vergessen: in Kirchdorf! - gegeben. Im Jahr 2000 ehrten die Thuner ihren Geigenvirtuosen mit dem Kulturpreis der Stadt Thun. Neben eigenen Kadenzen schreibt Alexandre Dubach halsbrecherische Arrangements bekannter Melodien, die das Publikum regelmässig zum Staunen bringen. Es ist schon faszinierend, wie das bekannte Jodellied von Jakob Stähli "Ä gschänkte Tag" im Kleide von Paganini daher kommt! So ist er stets voller Überraschungen, auf der Bühne wie privat.

Herzlich willkommen!
Alexandre Dubachs Zusage für den 3. Mai liegt vor. Noch ist das Programm offen und auch, ob er in Kirchdorf mit "einheimischen" Musikern zusammen spielt – das war seine spontane Idee - oder ob er solistisch auftritt.

So oder so ist er hier herzlich willkommen als Künstler mit einem unwahrscheinlich hohen technischen Können, als Musiker mit engagierten, musikantisch gestalteten Interpretationen und als liebenswürdiger Mensch, der selber grosse Freude hat, wenn er andere erfreuen kann! Und ob er nun in den grossen Konzertsälen dieser Welt auftritt oder bei uns in Kirchdorf: Er musiziert überall "mit Leib, Seele und Geist"!

Toni Däppen

(Fotos: thf)

Primarschule Kiesen führt Mini-Musical auf

"Singe tönt lässig, singe macht frei!"

Chor und Ensemble der Primarschule Kiesen luden am 5. Februar zur Aufführung des Mini-Musicals "De riich Ma und de Schuemacher" ein. Der lang anhaltende Applaus des zahlreich erschienenen Publikums wurde mit einer Zugabe belohnt.

Nachdem das Mini-Musical von Markus Hottiger, Gründer der "adonia"-Ferienkinderchöre, infolge Krankheit erst eine Woche später als geplant aufgeführt werden konnte, übernahm Berthe Chanson nebst der Direktion auch gleich den Part einer "immer noch oder schon wieder" kranken Schülerin. Darstellende, Chor und Ensemble überzeugten mit einer konzentriert und gekonnt vorgetragenen Darbietung.

Geld – oder (doch lieber) innerer Reichtum?

Das war letztlich die Frage, mit der sich der arme Schuhmacher konfrontiert sah. Nach langem Überlegen entschloss sich der 4-fache Vater, das Singen aufzugeben und von seinem nörgelnden Nachbarn das "Truckli" mit Gold anzunehmen. So schienen nicht nur der tägliche Braten, sondern auch neue Turnschuhe ("nicht nur immer die aus der Migros!"), neue Malstifte oder ein CD-Player in Griffweite. Doch lohnte es sich, das Angebot des reichen Mannes anzunehmen? Nicht wirklich, mussten der Schuhmacher wie auch seine Familie bald einsehen: "Was nützt mir das Gäld, wenn i nümm fröhlech by?" Und: "Hätt i doch das Gäld nid gnoh!" Schliesslich kam der gute Mann zur Einsicht "…niemer cha mi zwinge, dass i nümme singe!" Schon fast philosophisch die Aussage "Wie truurig isch die Wält nur wäg däm blöde Gäld!" Und so war es denn nur logisch, dass das Geldtruckli aus dem Haus getragen wurde und statt dessen wieder Fröhlichkeit und Gemeinschaft bei Schuhmachers Einzug hielten.

Beim Lied "Stimmet alli ii i die schöni Melodie!" wurde das Publikum ins Geschehen miteinbezogen und zum Aufstehen und Mitsingen aufgefordert. Die Zugabe "Singe macht fröhlech, singe macht frei, singe tönt lässig, schafft Gmeinschaft, de bisch nümm allei" entpuppte sich als regelrechter Ohrwurm und klang noch lange nach.

Schulleiterin Saskia Lüthi dankte Darbietenden, Lehrkräften sowie den Eltern für das Engagement und die Unterstützung. Und dass Geld auch seine guten Seiten hat, kam in der Kollekte zur Deckung der Unkosten und für einen Zustupf an die Reisekasse zum Ausdruck.

Thomas Feuz

Mit "Singe macht fröhlech!" sangen und musizierten sich Chor und Ensemble der Prim Kiesen in die Herzen des Publikums. *(Foto: thf)*

frauenvorsorge

frauenvorsorge

AKTION für Jabergerinnen und Jaberger

Alle Neukunden und/oder Mandanten erhalten einen

Gutschein im Wert von 50 Franken

einmalig einlösbar bei Pizzeria-Ristorante da Bruno, Hauptstrasse, 3646 Einigen

frauenvorsorge, Auf der Burg, Auetliweg 5, 3629 Jaberg.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gutschein ist gültig bis 31.12.2009.

Sek STUFE 1 · WICHTRACH

Wir suchen per 1. Juli 2009

eine Hauswartin oder einen Hauswart
80-100%
und eine Hauswartshilfe
30-50%

für unser Oberstufenschulhaus.

Das Arbeitsumfeld Schule mit seinen besonderen Gegebenheiten stellt sowohl in fachlicher wie auch in persönlicher Hinsicht hohe Anforderungen an die Hauswartin oder den Hauswart. Für diese Aufgabe suchen wir daher eine kommunikative und teamfähige Persönlichkeit mit handwerklichem Geschick.

Sie haben eine Berufsbildung abgeschlossen, haben eventuell bereits Erfahrung als Hauswartin bzw. Hauswart einer Schule, sind flexibel, selbständig und hilfsbereit, übernehmen gerne Verantwortung und pflegen einen guten Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie den übrigen Benützern unserer Anlage. Sie besitzen Durchsetzungsvermögen und sind bereit, auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten für die Schule da zu sein. Sie sind interessiert, im Team an der Entwicklung unserer Schule mitzuarbeiten. Wir unterstützen Sie bei der Ausbildung zur eidgenössischen Berufsprüfung für Hauswarte.

Eine Herausforderung für Sie? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Foto.
Bitte senden Sie diese bis **Freitag, 6. März 2009** an die Schulleitung,
Hängertstrasse 4, 3114 Wichtrach. Auskünfte erteilt gerne Hansruedi Blatti, Schulleiter,
Tel. 031 7811761 / e-Mail schulleitung@sekstufe1-wichtrach.ch.

Machen Sie dem schlechten Wetter ein Ende!

Kleine Bastelanleitung

Aufmerksamen Zeitungslesern dürfte sie nicht entgangen sein, die Wetterprognose in der Berner Zeitung vom 23. Februar. Und wessen Aufmerksamkeit sie entgangen ist, findet die Wettervorhersage, die eigentlich keine war, in der JAZ.

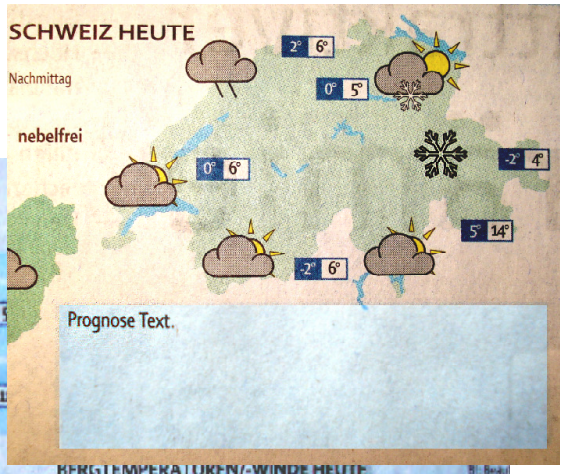
Ich hätte die Wetterprognosen (einmal mehr) nicht beachtet – weil das Wetter sowieso macht, was es will, und es eigentlich ja gar kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur unpassende Kleidung. Die allerbeste aller zweiten Hälften machte mich auf den Fauxpas der BZ-Wetterfrösche aufmerksam, den wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

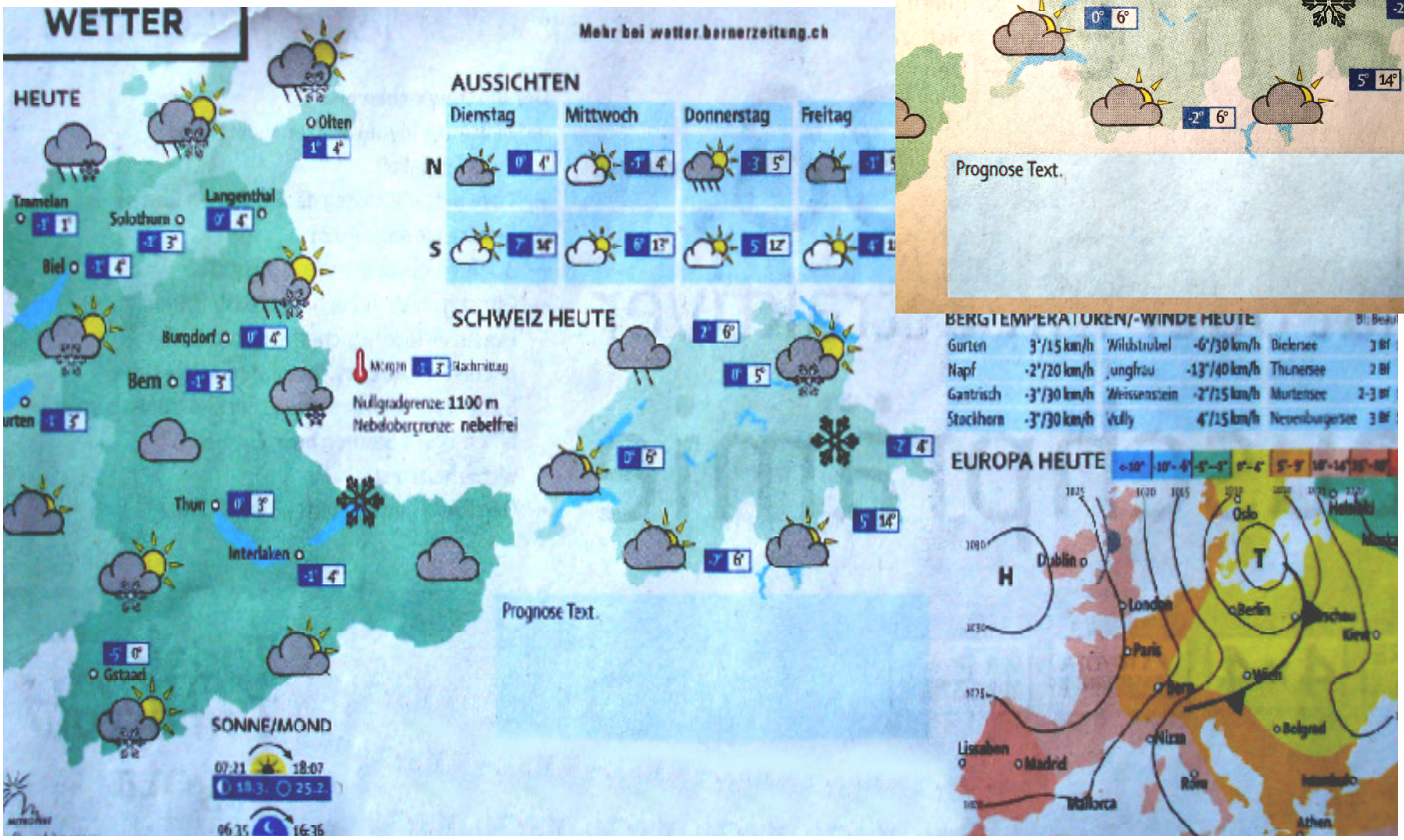
Basteln Sie sich Ihr eigenes Wetter

Im untenstehenden Kästli bekommen Sie die einmalige Gelegenheit, sich Ihr Wunschwetter zu notieren. Unklar ist indes, an wen der Wetterwunsch zu richten ist. Petrus ist vielleicht doch nicht die richtige Ansprechperson, (Wetter-) Feen gibts nicht, Thomas B. ist womöglich damit beschäftigt, Buchelischeite für den nächsten harten Winter zu spalten und Jörg K. mit Ach und Krach nur noch für die deutschen Wetterkapriolen zuständig. Bleibt also noch die Pinwand oder die Kühlschranktüre – damit Sie immer wissen, wie es wäre, wenn Sie das Wetter machen würden...

Ä schöne Früehlig mitenand!

Die Redaktion

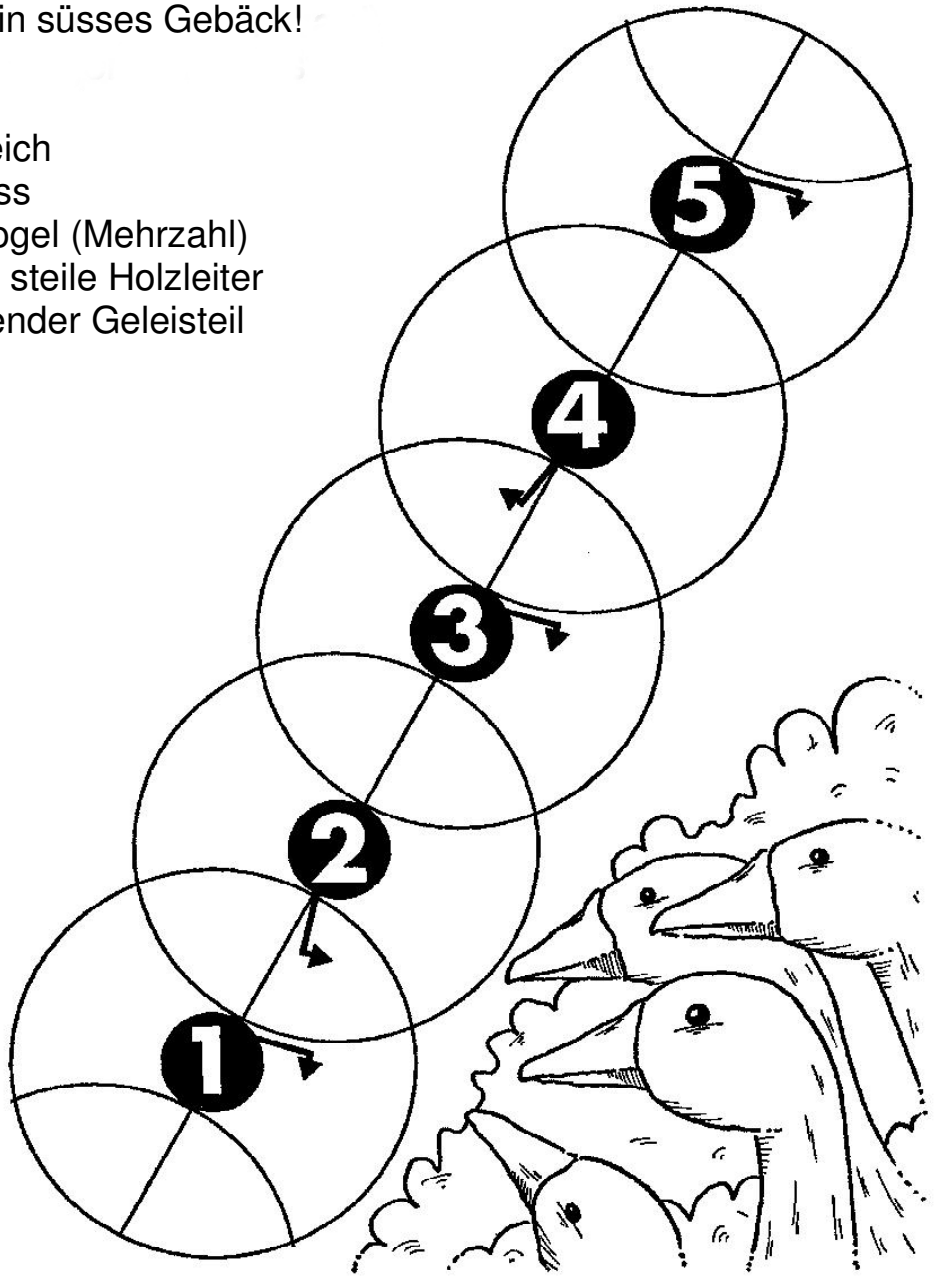




Wörter – Rätsel

Die Wörter beginnen im Pfeilfeld und laufen in Pfeilrichtung um das Zahlenfeld herum. Wenn alles richtig gemacht wird, nennen die elf Felder in der linken Figurenhälfte ein süsses Gebäck!

1) Sachbereich
2) Augennass
3) Wasservogel (Mehrzahl)
4) Schmale, steile Holzleiter
5) Abzweigender Geleisteil
   Ä = AE



Lösung:_____ Datum:_____

Name_____ Vorname_____

Wer der JAZ Redaktion als erster oder erste die richtige Lösung mitteilt, erhält als Preis das herausgefundene süsse Gebäck!
Abgeben bei: Paul Fiechter Burgackerweg 3, Jaberg

seit 1979
Eschler
NÄHRMITTEL - PRODUKTE
SPEZIALITÄTEN FÜR TISCH UND KÜCHE

Bouillons
Saucen
Würzmischungen
Kräuter-Meersalz
Cafe de Paris
(wie Kräuterbutter)
Knoblauchcrème
(wie Kräuterbutter)
und weitere Produkte

Fliederweg 14 *Tel. 031 / 781 13 71*
3629 Jaberg *Fax 031 / 781 46 38*

E-Mail: eschler-naehrmittelprodukte@gmx.ch

Öffnungszeiten Gemeindeschreiberei

Montag	14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon / Fax 031 781 17 08 E-Mail: gemeinde@jaberg.ch

PRO SENECTUTE
REGION BERN

Ab dem 60. Lebensjahr seine Steuererklärung von Fachleuten ausfüllen lassen

Steuererklärungsdienst der Pro Senectute Region Bern

Wir füllen Ihre Steuererklärung aus

kompetent und diskret

Wann: vom 9. Februar bis 15. Mai 2009

Wo: Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31
Beratungsstelle Bern-West, Bottigenstrasse 6, 3018 Bern
bei Ihnen zu Hause (Zuschlag: Fr. 10.00)

Wer: Ein Team von 17 Mitarbeitenden steht Ihnen zur Verfügung

Tarife ab Fr. 70.--
Bezüger von Ergänzungsleistungen Fr. 40.— pauschal.

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns ein Mail
Telefon 031 359 03 03 Mail: region.bern@be.pro-senectute.ch
www.pro-senectute-regionbern.ch

Privat-Metzger für Bauernbetriebe inklusive Wursther-stellung, vollständige Fleischverwertung und Verpackung

Mein Angebot:

- Grill-Party-Service
- Hauslieferungen von 1a Schweizerfleisch
- Vereinsanlässe
- Lottopreise
- Grill- und Hot-dog-Maschinen-Vermietung

SOGES

Sortiergesellschaft SOGES AG

Weg von der Wegwerfgesellschaft zur Sortiergesellschaft

Adresse: Aarbord 32, 3628 Uttigen
Telefon Nr.: 033 345 55 40 Leitung, Büro
Telefon Nr.: 033 345 35 38 Betrieb Uttigen
Telefon Nr.: 033 657 25 92 Betrieb Steinigand
E-Mail: info@soges.ch

Ihr Partner für kompetente Bauabfallberatung und -entsorgung

REUSSER
DACH+FASSADEN AG
3127 Mühlethurnen

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail:reusserag@freesurf.ch ● www.reusserag.ch

Terminkalender 09 **Stand: 2. März;** Änderungen bleiben vorbehalten!

Datum	Anlass
Mittwoch. 8. April	Sperrgutsammlung
Karfreitag, 10. April	OVJ: Ostereiersuchen mir Eiertütschete
Sonntag, 3. Mai	Abendkonzert Kirche Kirchdorf: Alexandre Dubach
Mittwoch, 13. Mai	Papier-, Karton- und Alteisensammlung
Donnerstag, 28. Mai	Gemeindeversammlung
Samstag, 6. Juni	OVJ: Kletterspass im Seilpark
Samstag, 1. August	Bundesfeier auf der Rüttiweid
Mittwoch, 5. August	Papier- und Kartonsammlung
Samstag, 15. August	Sommerball Jaberg
Samstag, 5. September	SoliTex: Kleider- und Schuhsammlung
Samstag, 13. September	Konzert Kirche Kirchdorf: Trio Tiglio
Mittwoch, 7. Oktober	Sperrgutsammlung
Sonntag, 18. Oktober	Abendkonzert KGH Uttigen: Shantychor Spiez
Samstag, 24. Oktober	OVJ: Besichtigung AVAG Thun, Besuch Sensorium Rüttihubelbad

Grüngut: Grüngut kann bei Rudolf Hänni, Bodenhausstrasse 4, deponiert werden. Private Grünabfuhren durch den Wegmeister sind kostenpflichtig. Telefon Rudolf Hänni: 031 781 27 33

Hinweis:
Unter **www.jaberg.ch** finden Sie ebenfalls einen ausführlichen Terminkalender!

Musikgesellschaft Oppligen

Samstag, 28. März 09, Konzert, Theater und Tanz in der Turnhalle Kiesen
Freitag, 15. Mai 09, Marschmusikdemonstration in Wichtrach
Samstag oder Sonntag, 6. o. 7. Juni 09, Fest bei Dreschhütte/Türmli Kiesen
Sonntage, 2./9./16./30. August 09, Waldgottesdienste im Predigtwald Wichtrach
Donnerstag, 20. August 09, Ständli am Oppliger-Bärgli
Sonntag, 20. September 09, Bettagskonzert in der Kirche Wichtrach
Sonntag, 22. November 09, Geburtstagsständli Turnhalle Kiesen
Sonntag, 13. Dezember 09, Abendmusik im Advent in der Kirche Wichtrach

Frauenverein Kiesen-Oppligen

Mittwoch, 18. März 20 h	**Gemeindehaus Oppligen:** Referat "Wenn Eltern schwierig werden, beginnt die Pubertät"
Mittwoch, 22. April 9 h	**Bibliothek Kiesen:** Gespräche an der Kaffeebar… mit Katharina Freudiger
Mittwoch, 27. Mai 20 h	Gemeindehaus **Oppligen:** Referat: "Ver-rückt! Vom Alltag aus der Bahn geworfen"
Mittwoch, 17. Juni 9 h	**Bibliothek Kiesen:** "Alltagskompetenzen - gefragter den je?"